

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
A0	V	Allgemein	Kommunikator für Hochwasser- und Starkregenthemen bestimmen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde		x	
A1	V	Allgemein	Erarbeiten von Gefahren- und Risikokarten (Übersichtslagepläne für den Katastrophenschutz mit Kennzeichnung von Gefahrenzonen in Abhängigkeit von Überflutungswasserständen und Aufnahme kritischer Infrastruktur in den Plan)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
A2	V	Allgemein	Bereitstellen von Flyern und Broschüren zur Überflutungsvorsorge allgemein und zu speziellen Aspekten, z.B. Objektschutz, Versicherung, hochwasserangepasstem Bauen, Gewässerunterhaltung und Zuständigkeit etc. und Durchführen von Informationsveranstaltungen zu geeigneten Themen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A3	V	Allgemein	Angebot von Checklisten für Grundstücksbesitzer ("Hochwasserpass")	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A4	V	Allgemein	Themenpräsenz auf der Homepage der Stadtwerke sowie ggf. in den sozialen Medien	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A5	V	Allgemein	Bereitstellen von Informationen über Unwetter-Warndienste und Frühwarnsysteme	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A6	V	Allgemein	Bereitstellen einer Liste von qualifizierten Beratern zur Überflutungsvorsorge mit Schwerpunkt Bürgerberatung auf der Homepage der Stadt	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A7	V	Allgemein	Informationen zu vorhandenen Systemen (z.B. App für Pegelstände) bereitstellen/Prüfung der Möglichkeit historische Pegelstände an exponierten Stellen baulich darzustellen	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A8	V	Allgemein	Informationen zu Hochwasserschutzeinrichtungen bereitstellen (privat und öffentlicher Art) und Informationen zu im Hochwasserfall gesperrten Gebieten.	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeinde			x
A9	V	Allgemein	Regelmäßige Pressemitteilungen zu wiederkehrenden Problemen, z.B. Lagerung von Grasschnitt/Strauchschnitt/Brennholz etc. am Gewässer, Freihaltung von wegebegleitenden Entwässerungsgräben außerhalb des Orts oder Einhaltung der Wirtschaftswege- und Forstwegesatzungen	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A10	V	Allgemein	Regelmäßiger Austausch mit den Nachbargemeinden (Katzwinkel (Sieg), Kirchen, Herdorf, Schutzbach, Weitefeld, Neunkhausen, Mörlen, Luckenbach, Selbach (Sieg), Norken, Atzelgift) und ggf. Koordination von übergreifenden Maßnahmen.	niedrig	mittel	mittel	Verbandsgemeinde			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
A11	V	Allgemein	Auf die Notwendigkeit von Rückstausicherungen bei den Anschlussnehmern ist hinzuweisen (siehe Kommunikation) <i>Hinweis: In der Satzung der VGW ist vorgeschrieben, dass Anschlussnehmer dazu verpflichtet sind eine Rückstauklappe einzubauen.</i>	niedrig	sehr hoch	sehr hoch	Verbandsgemeindewerke			x
A12	V	Allgemein	Verwaltungsintern frühzeitige Berücksichtigung des Themas Überflutungsvorsorge, einschl. Berücksichtigung der ermittelten Notabflusswege, in der Stadt-/Straßen-/Bauleitplanung durch konzeptionelle Einbindung aller betroffenen Fachbereiche	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Verbandsgemeinde			x
A13	V	Allgemein	Überprüfen von vorh. Alarm- und Einsatzplänen in Hinblick auf die Anwendbarkeit bei Sturzfluten/unter besonderer Berücksichtigung des Schutzes der kritischen Infrastruktur	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A14	V	Allgemein	Regelmäßige Übungen der Einsatzkräfte zu Sturzflutereignissen und Hochwasser (sowohl technischer Hochwasserschutz wie auch die Meldekettens und Ablaufpläne unter Einbeziehung aller Beteiligten)	mittel	sehr hoch	niedrig-mittel	Feuerwehr			x
A15	O	Allgemein	Durchführung einer privaten Objektschutzberatung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A16	O	Allgemein	Durchführen eines Beratungsgesprächs zu Elementarschadenversicherungen	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
A17	O	Allgemein	Informationen zu sach-/ fachkundigen Personen und Institutionen hinsichtlich einer Beratung in Hochwasserangelegenheiten bereitstellen (über Verbände und Berufsverbände)	niedrig	niedrig	niedrig	Verbandsgemeinde			x
A18	V	Allgemein	Erstellung eines Alarmplan 0 und Aufbau einer Führungsstaffel. (in Verbindung mit A13)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A19	V	Allgemein	Durchführen von Informationsveranstaltungen durch die Feuerwehr mit praktischen Übungen zum Thema Objektschutz und Katastrophenschutz, oder auch Schwerpunkten wie Hochwasser, Starkregen, Dürre/Waldbrand	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A20	V	Allgemein	Anschaffung und Betrieb von mobilen Warnanlagen.	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A21	V	Allgemein	Frühzeitige und regelmäßige Kontrolle der technischen Anlagen (RRB etc.) bei Starkregen (durch die Feuerwehr ggf. mit Unterstützung des Bauhofs)	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
A22	V	Allgemein	Gründung eines Krisenstabes innerhalb jeder Ortslage	mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr			x
Ka1	K	Kausen	Rechnerische Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Entwässerungssystems (inkl. Bauwerken) Kausen nach den Regeln der Technik	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Ka2	K	Kausen	Aufstellung eines Sanierungskonzeptes für überlastete Bereiche im erforderlichen Umfang	niedrig-mittel	niedrig-mittel	niedrig-mittel	Verbandsgemeindewerke			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzelmaßnahme	Dauermaßnahme
Ka3	I	Kausen	Aufstellung einer detaillierten Oberflächenabflussberechnung (2D) zur Festlegung von Notabflusswegen innerhalb der Bebauung und zum Nachweis der Wirksamkeit von Maßnahmen	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka4	I	Kausen	Unterhaltung von Entwässerungsrinnen bzw. -graben und Einläufen insbesondere: - Graben östlich und südlich Sportplatzweg - Einlauf südlich Sportplatzweg/Austraße - Graben und Einlauf östlicher Ortsrand an der Austraße - Graben entlang der L288. - Durchlass Feuerwehr - Durchlass Austraße östlicher Ortsrand - Durchlass L288 - Durchlass KiTa - Durchlässe Verlängerung Sportplatzweg - Entwässerungsrinne insbesondere im Kreuzungsbereich der Straßen Ulmenweg und Sonnenhang - Straßeneinläufe im Bereich der Bushaltestelle an der L288	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde			x
Ka5	I	Kausen	Überprüfen der Straßeneinläufe im Bereich der Notabflusswege auf ihre Funktionalität	niedrig	hoch	hoch	Verbandsgemeindewerke		x	
Ka6	I	Kausen	Überprüfen der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Durchlässe unter der L288	niedrig	hoch	hoch	LBM		x	
Ka7	I	Kausen	Anlegen von Abschlügen im Wirtschaftsweg zum Ableiten des Außengebietswassers in die Fläche (östlich Käuserstruth)	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka8	I	Kausen	Anlegen von Abschlügen in den Entwässerungsgraben südlich des Waldweges Richtung Sportplatzweg	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka9	G	Kausen	Prüfung der hydraulischen Leistungsfähigkeit der Gewässer unter Berücksichtigung des aktuellen Profils	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ka10	G	Kausen	Unterhalt der Fließgewässer besonder im Hinblick auf die Abflusskapazität innerhalb der Ortslage und im Ortsrandbereich	niedrig-mittel	mittel-hoch	mittel	Verbandsgemeinde/Anlieger			x
Ka11	F	Kausen	Rückhalt von Außengebietswasser in der Fläche (z.B. Ausbildung/Erhalt von Mulden parallel zu den Wirtschaftswegen oder Neigungsänderung des Quergefälles zum Hang) in den Bereichen "Auf dem Driescher", "Auf dem Bimshahn", "Oben auf der Holler", "Unten auf der Holler", "Unten in\nder Stroth", "Im Boden", "Auf der Zeithecke", "In derßn Märzenwiese", "Im\nden alten Garten", "In der Holzwiese"	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ka12	F	Kausen	Grünlandnutzung im ("Auf dem Driescher", "Auff dem Bimshahn", "Oben auf der Holler", "Unten auf der Holler", "Unten in\nder Stroth", "Im Boden", "Auf der Zeithecke", "In derßn Märzenwiese", "Im\nalten Garten") erhalten und Umnutzung in Gehölzstrukturen prüfen ("Im Boden" - Anlage eines Gehölzstreifens entlang der Wegeparzellen, "Auf dem Bimshahn", "In der Holzwiese" - Anlage eines Gehölzstreifens entlang der Wegeparzelle) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge) in Verbindung mit Rundem Tisch mit Flächeneigentümern zu erosionsmindernden Bewirtschaftungsarten und Flächennutzungen unter Einbindung des Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Grundstückseigentümer			x
Ka13	F	Kausen	Vorflut wie Wegeentwässerung im Außengebiet südlich und östlich von Kausen prüfen und nach Möglichkeit Aktivieren von Kleinrückhalt (z.B. in Form von Mulden) (abgeleitet aus den Maßnahmenvorschlägen des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge)/ Erstellung eines Konzeptes zur Wegeentwässerung und Erstellung und Nutzung von Kleinrückhalten (In Verbindung mit Ka11)	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ka14	F	Kausen	Erstellung eines Konzeptes zu erosionsmindernder Bewirtschaftung in der Forstwirtschaft, unter Berücksichtigung der Maßnahmenvorschläge des Gutachtens des Landes zur Hochwasservorsorge: Schaffung standortgerechter Laub- und Nadelmischwälder; abflusshemmende und möglichst hangparallele Wegeführung; Rückbau nicht zwingend notwendiger Wege; Rückegassen möglichst hangparallel ausrichten; bodenschonender Maschineneinsatz, ggf. Seillinienerschließung; in Steillagen Bodenschutzwald ausweisen; Belassen von Totholz; Aufgabe der waldbaulichen Nutzung prüfen zur Entwicklung standortgerechten, naturnahen Waldes und zum Rückbau von Forstwegen mit Lage in Gefällrichtung	niedrig- mittel	mittel	niedrig- mittel	Verbandsgemeinde/Forst amt		x	
Ka15	O	Kausen	Fachgerechter Einbau und Betrieb von Rückstausicherungen in der Gebäudeentwässerung	niedrig	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka16	O	Kausen	Hochwasserangepasstes Bauen in potenziellen Überschwemmungsbereichen auch bei Gefährdung durch Druckwasser insbesondere in Gewässernähe	mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ka17	V	Kausen	Dokumentation von Standort/Zufahrts-Zugangsmöglichkeit und evtl. einer besonderen Handhabung verschiedener Einläufe zur Vermeidung von Verstopfung, als Zusatz zum Alarmplan: - Durchlass L288 - Einlauf westlich Sportplatzweg - Einlauf südlich Sportplatzweg/Austraße - Durchlass Austraße (Feuerwehr) - Durchlass Austraße östlicher Ortsrand - Durchlass KiTa - Durchlässe Verlängerung Sportplatzweg - Einläufe im Bereich der Bushaltestelle der L288	mittel	sehr hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka18	V	Kausen	Erstellung einer Meldekette für den Ernstfall (vgl. A13)	niedrig- mittel	sehr hoch	mittel	Feuerwehr		x	
Ka19	O	Kausen	Berücksichtigung des hochwasserangepassten Bauens in neuen B-plänen besonders südlich Austraße	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Ortsgemeinde		x	
Ka20	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka21	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hauptstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka22	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka23	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Bergstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka24	I	Kausen	Überprüfung der Reinigungs-/Kontrollzyklen für Straßeneinläufe und besonders für die Bergeinläufe: - Einlauf südlich Sportplatzweg/Austraße - Einlauf östlicher Ortsrand an der Austraße	niedrig	hoch	hoch	Ortsgemeinde/Bauhof			x

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ka25	F	Kausen	Anlage von Ackerrandstreifen (Grünland/Gehölz) im Bereich der Wegeparzellen ("Auf der Zeithecke", ) im Gemeindebesitz unter Berücksichtigung der notwendigen Wegebreiten für landwirtschaftliche Fahrzeuge	niedrig	mittel	mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Ka26	F	Kausen	Umnutzung in Grünland im Bereich "Auf der Zeithecke"	niedrig-mittel	mittel	niedrig-mittel	Grundstückseigentümer		x	
Ka27	I	Kausen	Anlage von Retentionsräumen (z.B. in Form eines RRB) östlich der Straße Käuserstruth mit Notübrelauf in südwestliche Richtung	mittel-hoch	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka28	I	Kausen	Reaktivierung/Anlage eines Grabensystems zur gezielten Ableitung von Außengebietswasser aus dem nordöstlichen Außengebiet im Bereich "In der Holzwiese".	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka29	I	Kausen	Anlage einer Mulde oberhalb der Bebauung des Grubenweges ("Im alten Garten") mit Ablauf in das Gewässer südlich des Grubenwegs und östlich der Hofstraße	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka30	I	Kausen	Ertüchtigung des Durchlasses unter der L287	niedrig-mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke		x	
Ka31	I	Kausen	Bankette entlang des Forstweges zum Sportplatzweg abschälen	niedrig	hoch	hoch	Forstamt		x	
Ka32	I	Kausen	Wiederherstellung des Grabens unterhalb der Trauerhalle zur Abführung des Oberflächenwassers Richtung Bach.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Ka33	I	Kausen	Wiederherstellung des Grabens Am Sportplatzweg zur gezielten Ableitung von Oberflächenwasser in Richtung Bach.	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde/Grundstückseigentümer		x	
Ka34	F	Kausen	Erhalt der Waldnutzung in der Aue in den Bereichen: - Am Kirchweg	niedrig	mittel	mittel	Grundstückseigentümer			x
Ka35	F	Kausen	Erhalt der Grünlandnutzung in der Aue in den Bereichen: - "Auf der alten Wiese" bis "Unten über der Bach"	niedrig	mittel	mittel	Grundstückseigentümer			x
Ka36	F	Kausen	Umwandlung der Ackerflächen in Grünlandnutzung im Bereich "Auf dem Langenstück"	mittel	mittel	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka37	I	Kausen	Anlage eines Hochwasserrückhaltebeckens im Bereich zwischen "Im Winterberg" bis "Winterberg" (in Verbindung mit Elk36)	hoch	hoch	niedrig	Verbandsgemeinde		x	
Ka38	I	Kausen	Anlage eines Hochwasserrückhaltebeckens im Bereich "Unten in der Elbe" bzw. "Unten im Sommerberg" (in Verbindung mit Elk37)	hoch	hoch	niedrig	Verbandsgemeinde		x	
Ka39	I	Kausen	Errichten von Hochwasserrückhaltebecken im Elbbach in den Bereichen zwischen "Auf dem Eichenfeld" und "Unten in der Elbe". (in Verbindung mit DI36)	hoch	hoch	niedrig	Verbandsgemeinde		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ka40	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Neue Straße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka41	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Neue Straße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka42	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Grubenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka43	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Grubenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka44	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hofstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka45	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hofstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka46	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Austraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka47	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Austraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka48	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Rosenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	

lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ka49	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Rosenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka50	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Sonnenhang/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka51	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Sonnenhang/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka52	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Ulmenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka53	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Ulmenweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka54	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schulstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka55	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Schulstraße/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka56	O	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hubertusweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	niedrig	niedrig	Grundstückseigentümer		x	
Ka57	I	Kausen	Prüfen und ggf. sichern des Notabflussweges Hubertusweg/Erhalt der bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke). Die bestehenden Bebauungsstrukturen (u.A. Mauern, Einlaufbauwerke) müssen durch Objektschutzmaßnahmen ergänzt werden.	niedrig- mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	



lfd. Nr.	Art	Ort	Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge	Aufwand	Nutzen	Priorität	Zuständigkeit	bis Wann	Einzel- maßnahme	Dauer- maßnahme
Ka58	I	Kausen	Sicherung des Straßenbankettes gegen Ausspülen und Anlage einer begleitenden Entwässerungsmulde/-rinne.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeinde		x	
Ka59	G	Kausen	Reaktivierung des ehem. Bachlaufes östlich der L288 und nördlich des Solarparks	mittel	mittel-hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka60	I	Kausen	Überprüfung der Funktionalität und des Ursprungs der Entwässerungseinrichtungen im Bereich westlich der L288 im Wald zwischen "Am Hämmerstein" und "Unter der Straße"	niedrig	hoch	hoch	Verbandsgemeindewerke		x	
Ka61	I	Kausen	Anlage eines Grabens südlich der Bebauung Sportplatzweg Nr. 1 und 3 zur Ableitung des Oberflächenwassers in Richtung eines Einlaufbauwerkes im Bereich des Wirtschaftsweges östlich Sportplatzweg Nr. 1.	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka62	I	Kausen	Errichten eines Einlaufbauwerkes am Wirtschaftsweg östlich des Sportplatzweges Nr. 1 mit Ableitungskanal in das Gewässer	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka63	I	Kausen	Herstellung einer überfahrbahren Rinne (geeignet für landwirtschaftlichen Verkehr)	niedrig-mittel	hoch	mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka64	I	Kausen	Reaktivieren des alten Grabensystems im Bereich östlich und südlich von Käuserstruth	mittel	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka65	I	Kausen	Anlage eines Regenrückhaltebeckens im Zuge der Baugebietsentwicklung südöstlich des Sportplatzweges auch zum Rückhalt von Außenebgebietswasser.	mittel-hoch	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka66	I	Kausen	Unterhalt technischer Anlagen (RRB): - RRB Neue Straße - RRB Grubenweg	niedrig-mittel	hoch	mittel	Verbandsgemeindewerke			x
Ka67	I	Kausen	Anlage von Kaskaden nördlich der Bebauung Neue Straße mit Überlauf in das RRB Neue Straße	mittel-hoch	hoch	niedrig-mittel	Ortsgemeinde		x	
Ka68	O	Kausen	Ermittlung der Gefährdung der einzelnen Anlagenteile und Festlegung notwendiger Objektschutzmaßnahmen für Einrichtungen der kritischen Infrastruktur - Wasserhochbehälter "Kausen"	niedrig-mittel	niedrig	niedrig	Versorgungsträger			x
Ka69	V	Kausen	Festlegung von Maßnahmen zum Schutz von Anlagen kritischer Infrastruktur in Alarm- und Einsatzplänen der zuständigen Betreiber - Wasserhochbehälter "Kausen"	niedrig-mittel	sehr hoch	mittel-hoch	Versorgungsträger			x